

#347

JAZZKALENDER

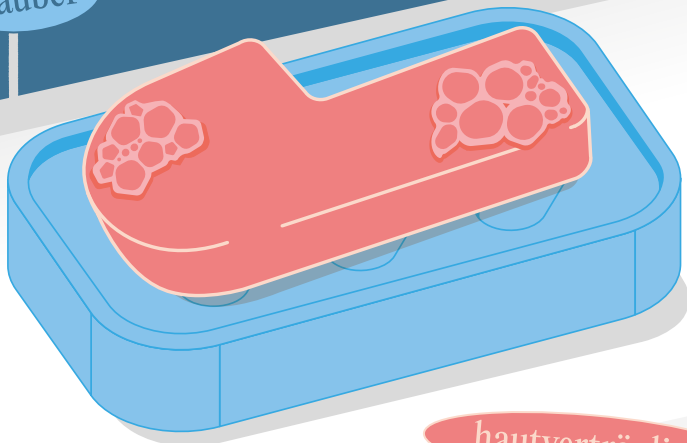
März

2026

schaumig

reinlich

sauber



hautverträglich

sanft

JAZZCLUB
LEIPZIG

WUNSCH KONZERT





© Patrick Tomasso

Editorial

Let's talk about Jazz... und andere schöne Künste

Endlich mal wieder gute Nachrichten: Der Winter ist vorbei! Damit nicht genug, steht doch im März traditionell die Leipziger Buchmesse in den Startlöchern. Was im Falle der Messestadt bedeutet, dass in den kommenden Wochen das geschriebene und gesprochene Wort im Bereich der schönen Künste den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit genießen wird.

Wir als Jazzkalender-Redaktion haben dagegen selbstredend nichts einzuwenden, im Gegenteil! Gilt es doch seit jeher, für jede Lektüre den passenden Soundtrack und umgekehrt für jede Musik das literarische Pendant zu finden. Und überhaupt – haben sich in der Geschichte nicht ohnehin zahlreiche Musiker:innen als zugleich literarisch äußerst begabt erwiesen? Man denke nur an Patti Smith, die jüngst mit »Bread of Angels« einen neuen grandiosen Roman vorgelegt hat. Und auch in der Jazzgeschichte wimmelt es geradezu vor Grenzgängen zwischen den beiden Sphären: Stichwort Gil Scott-Heron. Oder Boris Vian. Oder Charles Mingus. Oder, oder, oder...

Von Mingus ist es wiederum nicht weit zu Miles Davis, prägt doch auch er bis heute wie nur wenige andere den klassischen Jazzkanon. Anlässlich seines nahenden 100. Geburtstages im Mai erschien kürzlich eine überaus lesenswerte neue Biographie über den trompetenden Großmeister: In »Sound eines Lebens« taucht Stefan Hentz tief ein in die

Jazzgeschichte und verknüpft Werk und Leben des »Prince of Darkness« auf erstaunliche wie gleichermaßen akribische Weise. Umso mehr freuen wir uns, dass wir Hentz für eine musikalische Lesung gewinnen konnten. Am 21. März wird er sein neues Buch im Rahmen des »Leipzig liest«-Festivals in der galerie KUB präsentieren. Begleitet wird er dabei von Volker Heuken und Lorenz Heigenhuber, die just für diesen Abend Eigenkompositionen mit Versatzstücken aus Davis' Werk in ungeahnte Einklänge bringen werden.

Dass es für lyrische Momente nicht zwangsläufig der Literatur bedarf, unterstreicht fünf Tage darauf die Formation Garden Of Silences. Denn auch ihr instrumentaler Sound erzählt Geschichten, die der poetischen Schönheit großer Literatur in nichts nachstehen. Gibt man sich ihnen hin, entführen sie uns in ungeahnte Klanggegenden, irgendwo zwischen Barock, moderner Avantgarde und zeitgenössischem Jazz. Oder ins UT Connewitz, wo das Quartett am 26. März seine Leipzig-Premiere feiern wird.

Doch das ist erst der Anfang! Über 40 weitere Termine kultureller Art erwarten euch auf den folgenden Seiten. Darunter befinden sich Hochkaräter wie das dreitägige Festival LeipJAZZig, eine überaus spannende Bach-Ellington-Interpretation sowie eine neue Ausgabe des »Kids Jazz«-Festivals.

Ihr merkt es schon: Momente der Langeweile sind diesen Monat rar gesät! Und wenn sie euch doch einmal überkommen – genießt sie!

Bis bald!

Luca, Jazzkalender-Redaktion

COMING UP FOR AIR


Bernd Franke

OPER

OPER
LEIPZIG

Welt-Uraufführung!

Kompositionsauftrag der Oper Leipzig,
gefördert durch

 ernst von siemens
musikstiftung

AB 14. 03. 26
OPERNHAUS

Es spielt das

*Gewandhaus
Orchester*



Tipp

16. Jazzfestival für Kinder und Jugendliche »KIDS JAZZ 2026«

Fr 27. Februar bis So 1. März |
Neues Rathaus, Festsaal

Wenn junge Spielfreude auf offene Ohren trifft, ist wieder Zeit für KIDS JAZZ! Vom 27. Februar bis 1. März verwandelt sich der Festsaal des Neuen Rathauses in Leipzig in einen lebendigen Resonanzraum für Nachwuchstalente: Beim 16. Jazzfestival für Kinder und Jugendliche begegnen sich junge Musiker:innen, die vor allem eines verbindet: ihre Begeisterung für Jazz – und die Freude daran, gemeinsam Musik zu machen.

Seit 2011 organisiert der Verein

Kids Jazz L.E. e.V. dieses besondere Festival. Es ist kein Wettbewerb, kein Kräfteressen, kein Pokalglanz, sondern eine Einladung zur Begegnung. Hier geht es um Austausch statt Auszeichnung, um Spielfreude statt Punktwertung.

Die Anmeldefristen für die Teilnahme sind inzwischen abgeschlossen. Nun läuft die Auswahl, und wir alle warten gespannt auf die Veröffentlichung des Programms, das sich wie jedes Jahr aus den eingegangenen Bewerbungen heraus formt.

Fest steht schon jetzt: Auch 2026 wird das Neue Rathaus zum Ort der Entdeckungen. Workshops bieten angemeldeten Teilnehmer:innen Raum für Austausch und Inspiration. Die Konzerte präsentieren die Vielfalt dessen, was junge Jazzmusiker:innen heute bewegt.

Jil Noack

KIDS

27.2.-1.3.
2026



Das Ministerium wird
unterstützt durch Sponsoren
auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushalts.

16. JazzFest für Kinder und Jugendliche Leipzig

Konzerte:

Fr 27. Februar

Konzert I: 19-21 Uhr

Sa 28. Februar

Konzert II: 17-19 Uhr

So 1. März

Konzert III: 14-16 Uhr

**Neues Rathaus, Festsaal
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig**



30. FESTIVAL

13.-15. März · Ring-Café Leipzig

13.03.

Hammondorgel-Trio
KrauseKaiserRoth
19:30 Uhr

Avantgarde
Orchestral Music
**Gellért Szabó's
Ideal Orchestra**
21:00 Uhr

14.03.

Coltrane Tribute
**AugstenArnold-
Niermann**
19:30 Uhr

Real Jazz Orchestra
mondayboxxx
21:00 Uhr

15.03.

chamber music exchange
**Heigenhuber-
StadtfeldMeissner**
19:30 Uhr

LeipJAZZig-Orkester
plays Béla Bartók
21:00 Uhr

LEIPJAZZIG

30 Jahre LeipJAZZig!

Zum Jubiläum gibt es jede Menge tolle Acts in einer außergewöhnlichen Location!
Das Festival widmet 2026 sich dem Spannungsfeld zwischen Gegensätzen und Kontrasten. An drei Abenden treffen jeweils zwei Formationen aufeinander – eine kleine und eine große Besetzung. Dabei steht stets eine eher experimentell ausgerichtete Gruppe einer Formation mit konventionellerem Jazzverständnis gegenüber. Diese gezielte Gegenüberstellung von Form, Größe und musikalischer Ausrichtung eröffnet spannende Perspektiven und neue Hörerfahrungen – ein Dialog der Extreme, bei dem sich die Unterschiede nicht ausschließen, sondern gegenseitig bereichern.

Tickets: www.leipjazzig.de | TixforGigs | Abendkasse

Das 30. Festival LeipJAZZig wird gefördert von:



Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Stadt
Leipzig

Campus Jazz: From Bach to Ellington

Sa 7. März | 20 Uhr |
Mediencampus Villa Ida

Tipp

Die beiden hatten mehr gemeinsam, als die Unterscheidung Klassik-Jazz einen vermuten lässt. Sie waren Improvisatoren erster Klasse, auch wenn man dies bei Bach häufig vergisst, verwendeten ausgetüftelte Kontrapunktik und noch dazu ist von Duke Ellington bekannt, wie sehr er sich von der europäischen Kunstmusik beeinflusst sah.

Auf diesen Brücken über die Gengrenzen hinweg begegnen sich nun der schweizer Pianist Michael Arbenz und der britische Saxophonist Andy Sheppard. Während ersterer

eine klassische Ausbildung genoss – immer mit einem Faible für Jazz –, ist Sheppard begnadeter Jazzler, der wiederum schon bei Arbenz Einspielung von Maurice Ravels »Bolero« mitgewirkt hat. Ihre Kunst liegt darin, sich nicht an die Originale anzubiedern. Dem eingängigen »C-Dur-Präludium« von Bach begegnen sie improvisierend mit wunderbar unakademischem Kontrapunkt. »African Flower« von Ellington wird dagegen mit einem impressionistischen Touch am Klavier versehen.

So verschränken sich Bereiche, die sich vermeintlich beißen und letztlich stehen nur noch zwei Virtuosen auf der Bühne, zwei Großmeister im Geiste hinter ihnen. Die Genres werden nichtig, nur noch der Klang zählt – bei diesem Duo, ein wahrer Genuss!

Lennart Winterkemper



30. Festival LeipJAZZig

Fr 13. bis So 15. März |
19.30 Uhr | Ring-Café

Tipp

Mit: Es ist 1996... lässt sich nicht nur der deutsche Hip-Hop-Klassiker »Jein« von Fettes Brot losrapen; nein, auch die Geschichte vom LeipJAZZig e.V. erzählt sich so. In jenem Jahr wurde eine Konzertreihe ins Leben gerufen, die das erklärte Ziel hat, lokalen Jazzmusiker:innen eine Bühne zu geben. Kein Wunder also, dass sich das jetzige Programm des 30. Festival LeipJAZZig wie ein Who's Who? der Leipziger Jazzszene liest.

Konzeptionell bemerkenswert ist, dass an jedem Abend eine kleine auf eine große Formation trifft, die mal ein experimentierfreudigeres, mal

ein herkömmlicheres Jazzverständnis verkörpert. Vom Hammondorgel-Trio, über ein Coltrane Tribute bis hin zum mondayboxxx Nonett ist eine breite Klangpalette vertreten. Obendrein darf man auf mehrere Neuheiten gespannt sein: Am ersten Abend präsentiert Gellért Szabó's Ideal Orchestra sein neues Studioalbum; am letzten treffen die drei Ausnahmeerscheinungen Lorenz Heigenhuber, Max Stadtfeld und Vincent Meissner in Trioformation zum ersten Mal aufeinander.

Den krönenden Abschluss gibt, wie könnte es anders sein, das LeipJAZZig-Orkester. Unter der Leitung und mit den Arrangements von Stephan König widmet es sich dem ungarischen Komponisten Béla Bartók.

Lennart Winterkemper

FR. 24 APRIL
BREMEN

SA. 25 APRIL
BREMERHAVEN

CLUBNIGHT

CONNECTING JAZZPORTS

Jazzahead!
20 YEARS

TICKETS



jazzahead.de

1 TICKET
2 NIGHTS
45 CLUBS
INKL. BUS & BAHN



**BREMEN
BREMERHAVEN**
ZWEI STÄDTE. EIN LAND.

nordwestticket.de, 0421-36 36 36 - WESER-KURIER Pressehaus - regionale Zeitungshäuser - Ticketservice in der Glocke, 0421-33 66



fjazz!

Karin und Uwe Hollweg / Stiftung

Waldemar Koch
Stiftung

Die Sparkasse
Bremen

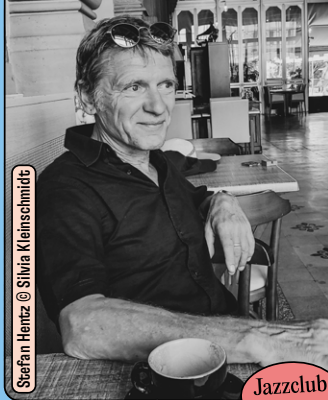
und alle beteiligten Spielstätten

SEESTADT
BREMERHAVEN

Die Arbeitgeber-
Kontakthilfsorganisation
in Landes- und Metropolregion

WESER
KURIER

Bremen
zwei



Stefan Hentz © Silvia Kleinschmidt

Jazzclub Live



Heuken © Adam Mankowitz

Kooperation mit der Leipziger Buchmesse



© Christian Schierwagen

Leipzig liest: Stefan Hentz mit Volker Heuken & Lorenz Heigenhuber

Sa 21. März | 19 Uhr |
galerie KUB

Tipp

Jede Lektüre bedarf eines passenden Soundtracks. Wir präsentieren beides zusammen im zwei-für-eins-Doppelpack!

Im Rahmen des »Leipzig liest«-Festivals wird der Journalist Stefan Hentz sein neues Buch »Miles Davis. Sound eines Lebens« (Reclam) vorstellen. In dem vielschichtigen Porträt nähert er sich dem Mythos des »Prince of Darkness« und beleuchtet bisher unbekannte Seiten des Ausnahmemusikers.

Die Lektüre unterstreicht einmal mehr, dass man Davis nicht auf we-

nige Meisterwerke reduzieren kann: Von »Birth of the Cool« und »Kind Of Cool« bis weit über »Bitches Brew« hinaus verschob er die Grenzen eines ganzen Genres – als Virtuose der Wandlung, als widersprüchliche Persönlichkeit zwischen Welterfolg und Diskriminierungserfahrung.

Der Abend richtet den Blick zugleich nach vorne: So wird der Vibraphonist Volker Heuken zusammen mit Lorenz Heigenhuber am Kontrabass eine Mischung von Stücken der Weggefährten von Miles Davis, aber auch eigene Kompositionen und Improvisationen präsentieren, in welchen Fragmente und Anklänge aus Miles Davis' Schaffen ein spannendes und zugleich vielschichtiges Update erfahren.

Lesung und Musik treten dabei in einen lebendigen Dialog – über Einflüsse, Entwicklung und künstlerischen Mut. Eine Hommage, die nicht wiederholt, sondern fortschreibt.

Jil Noack & Luca Glenzer



MUSIKSCHULE

JAZZ ROCK POP KLASSIK

EISENACHER STRASSE 72 | 04155 LEIPZIG

T 0341 - 55 00 83 44 | www.neue-musik-leipzig.de



© Maxim François

Jazzclub
Live

Kooperation mit
UT Connewitz

Garden of Silences

Do 26. März | 20 Uhr |

UT Connewitz

Tipp

Versucht man »Klanglandschaft« – ein Begriff, der in musikalischen Kontexten allzu häufig bemüht wird – eine Auszeit zu verschaffen, bietet »Garten der Stille« ein spannendes Pendant an. Dieses kleine Stück Natur würde Musik beschreiben, die gehegt und gepflegt, Heimisches mit etwas von Anderswo, und Dauerndes mit dem frisch Hervorsprühenden vereint – nicht zuletzt steht es für einen Ort der inneren Einkehr.

Der Titel trifft die Musik von Clément Janinets neuem Projekt ausgesprochen gut. Denn der Violinist gräbt Musik aus der Barockzeit von Dietrich Buxtehude hervor, um sie mit dem Minimalismus von Steve Reich fruchtbar zu machen und diese wiederum zu durchkreuzen mit

eigenen Einflüssen aus Jazz und traditionell afrikanischer Musik. Dass es dazu die passende Gerätschaft braucht, weiß Janinet: er holt seine Nyckelharpa hervor, ein historisches Saiteninstrument, dessen Töne mit mechanischen Tasten erzeugt werden. Was ungewöhnlich scheint, wirkt unweigerlich zugänglich: Seine Klänge ziehen langsame Kreise voran – feinführend und meditativ.

Und die Stille? Nicht leer oder erdrückend, nur viel Raum für Ruhe und die musikalische Begegnung der internationalen Mitwirkenden. Ambre Vuillermoz (acc) kommt wie Janinet aus Frankreich, Arve Henriksen (tr) aus Norwegen und Robert Lucaci (db) aus Leipzig. Sie haben dieses Gemeinschaftsprojekt frisch aus dem Boden gestampft, das im Mai auf dem gleichnamigen Album erscheinen wird – doch zuvor hautnah, oder eher: naturnah? zu erleben ist.

Lennart Winterkemper

Album des
Monats

Flosse

»Lotterleben«

Wer das Wort Lotterleben in den Mund nimmt, will ein pflichtbefreites, faules Leben abwerten. Der Ausdruck ist gestrig, sein Inhalt gegenwärtig? Nach der abwegigen Debatte um die vermeintliche »Lifestyle-Teilzeit« könnte man das zumindest meinen. Da hilft manchmal nur, das neoliberale Geraune abzuschalten und der klingenden Kunst ein Gehör zu schenken.

Nach »Anomia« ist dieses das zweite Album der aus Leipzig und Dresden kommenden Band. Auf den ersten Blick verraten Titel wie »Hallenjojo« und »Eisbärenparade« schon den humorvollen Ansatz des Kollektivs. Jenes Lebensgefühl wird durch ruhig vorantrabende Beats

lässig von Johannes Fricke am Bass und Tim Gerwien an den Drums widergespiegelt. Doch nicht für lange, der Müßiggang strauchelt und überschlägt sich in eine wilde, tanzbare Gruppenimprovisation. Dass es da bisweilen unordentlich bis chaotisch zugeht, ist großartiger Stil, kein Manko – die verspielten und freien Soli von Max Diller an der Trompete und Hannes Kempa am Saxofon legen davon ein Zeugnis ab.

Diese Ausbrüche werden daraufhin wieder auf Tracks wie: »Lotterleben« oder »Dyonisos« eingeholt, ihr gelassener Sound stimmt nachdenklich. Gerade in dieser Aufeinanderfolge von ruhiger Selbstbesinnung und ungezwungenem Spiel gibt »Lotterleben« ein wohltuendes Gefühl von Leichtigkeit mit Tiefgang zur rechten Zeit. Lennart Winterkemper

Fr

27.2.

Mehrtägig | Neues Rathaus, Festsaal

TIPP

16. Jazzfestival für Kinder und Jugendliche „KIDS JAZZ 2026“ (27.2.-1.3.) · Wieder bietet das Festival Kindern und Jugendlichen die Bühne. Begleitet wird das Programm von Workshops, die von erfahrenen Jazzmusiker:innen und Pädagog:innen angeleitet werden.

Mehrtägig | Dessau-Roßlau

Kurt Weill Fest 2026 (27.2.-15.3.) · Eine weitere Festival-Ausgabe zu Ehren des in Dessau geborenen Komponisten · mit Tim Fischer, Nils Landgren & Friends, Joja Wendt & Lerato Shadare, Jocelyn B. Smith & Band, Manuela Randlinger & Anhaltinische Philharmonie Dessau u.v.m. · VVK ab 8€

So

1.3.

20.00 | UT Connewitz

YIN YIN · Geht nicht, gibt's nicht: Das niederländische Quartett kreierte mitsamt Elementen aus Funk, Italo Disco, Psychelic Rock und südostasiatischer Musik einen gänzlich eigenständigen Sound, der auch auf dem neuen Album »Yatta!« uneingeschränkt zu begeistern weiß · Kees Berkers (dr), Remy Scheren (b), Erik Bandt (git), Robbert Verwijlen (kb) · VVK 24,10€

Mo

2.3.

19.30 | Laden auf Zeit

Montagsjazz im Laden auf Zeit: Where the River Meets the Sea · Das Trio mäandert zwischen verschiedenen Polen, greift dabei auf Elemente aus der europäischen Musiktradition zurück, stößt immer wieder in improvisatorische Gefilde vor, um am Ende schließlich eine ganz und gar eigenständige Klangquelle zu evozieren · Jung-Jae Kim (sax), Dasom Baek (Daegeum), Vincent Laju (clo) · AK 15/10€

20.00 | Kulturhof Gohlis

Piano-Duo: Simon Lucaciu / Elias Stemeseder · Zwei Flügel, ein Dialog: Stemeseder aus New York trifft Lucaciu aus Leipzig. Improvisation zwischen akustischem Klang und Elektronik, neugierig, rhythmisch und offen. Einmalig zu erleben an diesem Abend · Simon Lucaciu (p), Elias Stemeseder (p) · VVK 16,50/13,20/3,30€

Mi

4.3.

20.00 | Horns Erben

Alex Stolze feat. Ben Osborn · Zwischen moderner Kammermusik, poetischer Elektronik und introspektivem Minimalismus spannt das Duo ein dichtes Klangnetz, das gleichermaßen von expressiver Virtuosität und meditativer Reduktion geprägt ist · Alex Stolze (v), Ben Osborn (p) · VVK 17/11€, AK 20/15€

Do

5.3.

19.00 | Kulturhalle

»Impulsion« Ismail / Marulanda / Rodrigues / v.Buttlar · Eine neue Ausgabe der Impulsion-Konzertreihe. Auch dieses Mal mit hochkarätiger Besetzung · Olga Johana Marulanda Guzman (ob), Rabie Ismail (v, elec), Guilherme Rodrigues (clo), Johannes v. Buttlar (dr) · AK 15€

19.30 | Horns Erben

Horns[djæz]Session · Jeden Donnerstag findet die Jazzsession im Horns Erben statt · Opener: t.b.a. · Eintritt frei

Fr

6.3.

20.00 | Horns Erben

Malte Viefs Kammer · Das Duo präsentiert an diesem Abend sein neues Konzertprogramm »Kammer«, das Elemente aus Barock, Jazz, Kammermusik und Pop vereint und dabei gleichermaßen poetisch, eindringlich wie anrührend erklingt · Malte Vief (git), Thomas Fleck (v) · VVK 18/12€ zzgl. Gebühren, AK 20/14€

20.00 | Noch Besser Leben

Golden Diskó Ship + Ubu Zip · Golden Diskó Ship verbindet verspielten Elektro-Pop mit Club-Energie und schillernden Klangflächen. Dazu trifft ubu.zip aus München mit motorischen Beats, Synth-Loops und rauem Noise auf krautige Retro-Zukunft

Sa

7.3.

20.00 | Kulturhof Gohlis

Léna-Schroll / Barcelona / Pudláková / Meissner Quartet · Klangreise zwischen Jazz, Improvisation und zeitgenössischer Musik: die vier junge Musiker:innen entfalten ein dynamisches Quartett, das Rhythmus, Melodie und Überraschung zu einem pulsierenden Soundkosmos verschränkt · Sol Léna-Schroll (asax), Antonio Barcelona (dr), Klára Pudláková (db), Vincent Meissner (p) · VVK 15,40/12,10 €

20.00 | Mediocampus Villa Ida

TIPP

Campus Jazz: From Bach to Ellington · Piano und Saxofon verschmelzen hier zu einem Dialog zwischen europäischer Form und jazziger Freiheit: Michael Arbenz und Andy Sheppard spannen einen klanglichen Bogen von barocker Klarheit bis zu swingender Eleganz · Andy Sheppard (ts), Michael Arbenz (p) · AK 25/20/15€

20.00 | die naTo

Almost Twins · Die Leipziger Band webt verträumte Folk-Melodien mit warmen Synths, fließenden Wurlitzers und sanftem Bläspielspiel zu einem introspektiven Klangteppich, der zwischen Ruhe und subtiler Dynamik mühelos balanciert · Max Grüner (voc, agit), Laurenz Welten (sax, cl), Valentin Mühlberger (Wurlitzer, Synth), Raphael Schuster (dr), Arne Imig (eb) · VVK 14€ zzgl. Gebühren, AK 17€

Mo**9.3.**

19.30 | Laden auf Zeit

Montagsjazz im Laden auf Zeit: Die Therapie · Heilung durch Musik? Wenn, dann nur mit Die Therapie! Tanzen statt Elfenbeinturm lautet ihr Mittel der Wahl. Treibende Beats treffen dabei auf düstere Synthies, HipHop-Grooves auf expressive Gitarren · Arno Grußendorf (git, voc), Jakob Seeber (dr), Igor Zavackii (kb) · AK 15/10€

Mi**11.3.**

19.00 | Kulturhalle

Winternights of Improvised Music »Vol. 2« · In zwei Ausgaben lotet die Konzertreihe Vielfalt und Radikalität gegenwärtiger Improvisationsmusik aus. Auch an diesem Abend mit hochkarätiger Besetzung · mit Altered Forms Trio, Bartel/Krön/Arnold und MOTUSNEU feat. Susanne Stock · Spendenempfehlung 15€

20.00 | Horns Erben

European Echoes · Egal ob Bobo Stenson, John Taylor oder Keith Jarrett: All diese großen Musiker vereint, dass sie den Piano-Jazz revolutioniert haben. In ihrer musikalischen Tradition steht auch das neue Projekt »European Echoes« um den Leipziger Pianisten Dominik Gerschkovich, der im Zusammenspiel mit seinen Mitmusikern sein besonderes Gespür für lyrische Zwischentöne unter Beweis stellen wird · Dominik Gerschkovich (p), Simon Kuban (b), Eric Schäfer (dr), Uli Hübner (sax) · VVK 14/10€ zzgl. Gebühren, AK 18/14€

Do**12.3.**

19.30 | Horns Erben

Horns[djæz]Session · Jeden Donnerstag findet die Jazzsession im Horns Erben statt · Opener: t.b.a. · Eintritt frei

Fr**13.3.**

19.30 | Ring-Café

TIPP

30. Festival LeipJAZZig (13.-15.3.) · Sein 30. Jubiläum begeht LeipJAZZig mit einem amtlichen Line-Up und einem konzeptuellen Experiment: An allen drei Abenden stehen je eine Groß- und eine Kleinformation auf der Bühne, um Kontraste gegenwärtiger Jazzentwürfe auszuloten · mit KrauseKaiserRoth, Gellért Szabó's Ideal Orchestra, AugstenArnoldNiermann (Coltrane Tribute), mondayboxxx, HeigenhuberStadtfeldMeissner und LeipJAZZig-Orkester plays Béla Bartók · VVK Festivalpass 44/33/11€, VVK Einzeltickets 22/16,50/5,50€

So**15.3.**

20.00 | Naumanns Tanzlokal

Marius Nitzbon · Der Pianist verwebt Neo-Klassik, Ambient und subtile Elektronik zu immersiven Klanglandschaften. Live öffnen seine Stücke Räume voller Atmosphäre, in denen jedes Detail poetisch, eigensinnig und spürbar wird · Marius Nitzbon (p) · VVK 24,90€

Mo**16.3.**

19.30 | Laden auf Zeit

Montagsjazz im Laden auf Zeit: Vylla · Das Baseler Trio knüpft an die Nu-Jazz-Tradition an und verbindet jazzige Beats mit souligen Anleihen und elektronisch-experimenteller Schlagseite · Sophia Göken (voc, kb), Michel Lühning (eb), Benedikt Bienert (dr) · AK 15/10€

20.00 | Neues Schauspiel Leipzig

Garth »Planet Nowhere« (Europa-Tour) · Von Brooklyn nach Europa: Funk, Soul und R&B verschmelzen mit Elektronik und Hip-Hop. Live entfalten sich bei Garth Songs zwischen Retro-Glamour und Gegenwartspop – tanzbar, virtuos, und mit Stücken aus seinem neuen Album »Good Taste« · VVK 28,10€

Di**17.3.**

20.00 | UT Connewitz

Between The Buried & Me (US) + Monosphere (D) · Brachial und komplex geht es zu im Soundgewirr des US-amerikanischen Quartetts um Frontmann Tommy Rogers, das sich seit seiner Gründung im Jahr 2000 zwischen Death Metal, Progressive Rock und Jazz-Elementen bewegt. Begleitet wird die Formation von der Post-Metal-Band Monosphere · BETWEEN THE BURIED & ME: Tommy Rogers (voc, kb), Paul Waggoner (git), Dan Briggs (b), Blake Richardson (dr) · VVK 35,20€

20.00 | Werk 2

Buntspecht · Mit ihrem neuen Album »Konstrukt 5« erstmals in den Charts, entfaltet sich live ein Kaleidoskop aus Indie, Kammerpop und Fernweh. Eigenwillige Melodien fügen sich zu einem Klangbild, das nur Buntspecht entspringen kann · Lukas Klein (voc, git, p), Florentin Scheicher (div. instr.), Jakob Lang (db, eb), Lukas Chytka (clo), Roman Geßler (sax), Florian Röthel (dr, perc) · VVK 39,05€

Mi**18.3.**

19.30 | INO Café

No Further Noise · Seit 2017 existiert die Konzertreihe um den Gitarristen und Kopf des Projektes Jonas Dorn. Einmal im Monat gibt es hier in wechselnder Besetzung Jazz-Klassiker, Eigenkompositionen, experimentelle Elektrosounds oder Free-Jazz auf die Ohren · Besetzung: t.b.a. · Eintritt auf Spendenbasis

20.00 | Naumanns Tanzlokal

MEL D · Zwischen Indie, Jazz und Soul entfalten sich Songs voller Zartheit und Intensität. Mel D lotet Grenzen aus, verbindet Stimmungen und lädt ein, die Schönheit von Klang und Nähe neu zu entdecken · VVK 23€ zzgl. Gebühren

Do 19.3.

Mehrtägig | Leipzig

Leipziger Buchmesse (19.-22.3.) · Literatur, Comics und Lesefestival verschmelzen zu einem bunten Frühjahrsspektakel. Neue Stimmen entdecken, Inspiration tanken und in kreative Welten eintauchen – vier Tage voller Begegnungen, Geschichten und Überraschungen

19.30 | Horns Erben

Hammond[djæz]Session #32 · Jeden dritten Donnerstag findet die Hammond-Session im Horns Erben statt · Opener: t.b.a. · Eintritt frei

20.00 | Noch Besser Leben

Wiebke · Zwischen Jazz, Indie und Spoken Word öffnet sich ein Raum voller Emotionen. Die ausdrucksstarke Stimme der Leipziger Sängerin trifft auf bewegende Improvisationen, intime Momente verschmelzen mit vibrierender Performance – ein Abend, der berührt und nachhallt

Fr 20.3.

20.00 | Noch Besser Leben

Kratzen + Gus Englehorn · Stoische Rhythmen treffen auf hypnotische Loops, reduzierte Klänge entfalten überraschende Energie. Grenzenlose Experimente zwischen Psych-Pop und Krautwave laden zu intensiven Klangreisen ein – roh, motorisch, elektrisierend

Sa 21.3.

19.00 | galerie KUB

Leipzig liest: Stefan Hentz mit Volker Heuken & Lorenz Heigenhuber · Stefan Hentz liest aus seiner Miles-Davis-Biographie »Sound eines Lebens«. Musikalisch begleitet wird er von Volker Heuken (vib) & Lorenz Heigenhuber (db) · Kooperation mit der Leipziger Buchmesse · Eintritt frei

Mo 23.3.

19.30 | Laden auf Zeit

Montagsjazz im Laden auf Zeit: A Real Big Place · Anlässlich der Leipziger Buchmesse gestaltet das Duo einen literarisch-musikalischen Abend. Gemeinsam gehen sie der Kommerzialisierung romantischer Gefühle iauf den Grund. Musikalisch gerahmt wird das ganze durch ein Korsett aus Krautpop-Sounds · Jorinde Minna Markert (voc), Jan Frisch (g, voc) · AK 15/10€

Di 24.3.

20.00 | Horns Erben

Eric Schaefer + Endorphone · Was sind eigentlich Endorphone und wie genau wirken sie im Körper? Dieser Frage wird an diesem Abend von dem Forschungsteam um Eric Schäfer nachgegangen · Eric Schaefer (dr), Werner Neumann (g), Olga Reznichenko (p), Christian Weber (b) · VVK 15/10€ zzgl. Gebühren, AK 20/15€

Mi 25.3.

20.00 | Horns Erben

A Night Of Swing and Vocal Jazz · Jenseits Turbo-Modernismus und Post-Jazz-Diskursen richtet die Formation ihren Blick auf die Ära des klassischen Vocal Jazz der zwanziger bis fünfziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts · Sophia Güntz (voc), Felix Lopp (p), Luca Genze (b), Moritz Grosch (dr) · VVK 13/10€ zzgl. Gebühren, AK 16/13€

20.00 | Noch Besser Leben

Fridolin Krön's Unfolding Elusive · Organische Klänge treffen auf elektronische Texturen, klare Patterns zerfließen in offene Räume. Flüchtige Stimmungen Kröns verdichten sich zu dichten Klanglandschaften – ein Abend voller Intensität, Improvisation und überraschender Weite

Do 26.3.

19.30 | Horns Erben

Horns[djæz]Session · Jeden Donnerstag findet die Jazzsession im Horns Erben statt · Opener: t.b.a. · Eintritt frei

20.00 | UT Connewitz

TIPP

Garden of Silences · Barock trifft Minimalismus, Jazz verschmilzt mit afrikanischen Rhythmen. Historische Saiteninstrumente und feinsinnige Improvisation entfalten meditative Klangräume – ein Abend, der Stille greifbar und Musik sinnlich erfahrbar macht · Clément Janinet (comp, v, nyckelharpa), Arve Henriksen (tr), Ambre Vuillermoz (acc), Robert Lucaciu (db) · VVK 22/15€ zzgl. Gebühren, AK 27/20€

Fr 27.3.

20.00 | Conne Island

Tristan Bruschi »Am Anfang« (Tour) · Deutschlands „letzter Troubadour“ präsentiert sein neues Album »Am Anfang«, auf dem er sich einmal mehr in die musikalische Tradition Jacques Brels und Scott Walkers stellt · bereits ausverkauft

20.00 | Horns Erben

Matej Korbelic Quintett · Unregelmäßige Rhythmen treffen auf klare Strukturen, Improvisation auf präzise Komposition. Dynamische Trompetenklänge des in Berlin lebenden Musikers entfalten energiegeladene Dialoge · VVK 14/10€ zzgl. Gebühren, AK 18/13€

20.00 | Kulturhof Gohlis

Simone Weifenfels / Isabel Anders · Klassik trifft auf Free-Jazz: Virtuose Stimmen verschränken Präzision und Kühnheit zu überraschenden Klanglandschaften, in denen Pianistik und Improvisation neue Wege gehen und jede Note eigene Geschichten erzählt · Simone Weifenfels (p), Isabel Anders (p) · VVK 16,50/13,20/3,30€

20.00 | Moritzbastei

Hands in Strings »Free Ride« · Auf Gitarrenflügeln um die Welt: Virtuose Klangwelten, die Jazz, Weltmusik und Konzertfarben verschmelzen lassen. Ein Duo, das Grenzen sprengt und jede Note zu einem Abenteuer für die Sinne macht · Thomas Fellow (git), Stephan Bormann (git) · VVK 22,50€, AK 24€

20.00 | Philippus Leipzig

Benefizkonzert Maximilian Bernhard · Klassik trifft auf Quantenwelten: Barocke Anklänge verschieben sich durch elektronische Impulse und multidisziplinäre Experimente. Schütz' Musik öffnet sich so gegenüber Klangräumen · Philipp Rumsch (electr, Konzept), Prof. Dr. Elena Hassinger (Konzept und Impulse), Gregor Meyer (org, Konzept und Leitung, Viola Blache (voc), Matthias Knoche (voc), Yoed Sorek (voc), Ali Pirabi (Santur), Christoph Sommer (voc) · Eintritt frei (Spendenempfehlung)

Sa

28.3.

20.00 | Kupfersaal

Dominik Eulberg »Prachtliche & Wunderfakten« · Vogelstimmen auf Synthesizer, Naturphänomene in Bild und Ton – elektronische Musik trifft Biodiversität. Eine immersive Show, die staunen lässt, Sinne weckt und die Vielfalt des Lebens hör- und fühlbar macht · VVK 33,72€

20.00 | die naTo

Teeya Lamée & Jeanie · Soulige Wärme trifft groovige Beats: Von gefühlvollen Neo-Soul-Momenten bis zu verspieltem Alternative-Pop entfalten Teeya Lamée und Jeanie intime, tanzbare Klangwelten voller Emotion, Charme und überraschender Wendungen · VVK 14/12€ zzgl. Gebühren, AK 15/13€

20.00 | UT Connewitz

Moritz Simon Geist »Don't Look At Me« / Sonifikator / Kathrin Passig · Mechanische Klänge treffen auf digitale Reflexion: Ein 3x3m Roboterorganismus verwandelt Aufmerksamkeit in Klang, während ambient-elektronische Kompositionen und ein Künstlergespräch Einblicke in Automatisierung, Wahrnehmung und Social-Media-Algorithmen bieten · VVK 24,10€

Mehrtätig | Stuttgart

Theaterhaus Jazztage (28.3.-12.4.) · Eine neue Festivalausgabe, die erneut im hochkarätigen Allstars und spannenden Newcomer:innen steht · mit Joachim Kühn / The Young Lions, Michael Wolny & Émile Parisien, Olivia Trummer Quartett, Tara Lily, Enji u.v.m. · VVK Einzeltickets ab 1€

Mo

30.3.

19.30 | Kulturbar Froelich & Herrlich

Mondayboxxx The Real Jazz Orchestra · Fast jeden letzten Montag im Monat wird die Kulturbar froelich&herrlich im Westflügel zur Jazzlocation. Hier wird in immer wieder wechselnden Konstellationen lokaler Jazzgrößen improvisiert · Eintritt frei (Spendenempfehlung)

19.30 | Laden auf Zeit

Montagsjazz im Laden auf Zeit: Andrew Moreno AXIOM · Der preisgekrönte venezolanische Gitarrist Andrew Moreno präsentiert mit Axiom ein Debüt zwischen Migrationserfahrung und klanglicher Selbstbehauptung – virtuos komponiert, radikal offen improvisiert · Andrew Moreno (egit), Tristan Renfrow (dr), Jonathan Ho (db) · AK 15/10€

Alle
Termine
online

QR-Code scannen und
Lesezeichen setzen



Auf dem
Laufenden
bleiben

QR-Code scannen und
auf Instagram folgen



Aktuelle
Spotify
Playlists

QR-Code scannen und
Kopfhörer aufsetzen



Up to date
bei unseren
Events

QR-Code scannen und
auf Facebook folgen



Impressum | Auflage: 5.000 Ex. · Hrsg.: Jazzclub Leipzig e.V., Postfach 100543, 04005 Leipzig · Redaktion & Anzeigenltg.: presse@jazzclub-leipzig.de · Telefon: 0341 9806383 · Cover-Motiv © Stefan Ibrahim · Design: Bureau.FM · Änderungen vorbehalten



L eipzig

#Läuftmituns

Immer für euch da, wo das
Leben pulsiert: mit Energie,
Wasser und Mobilität.

[L.de/10](https://www.l.de/10)



10 Jahre
L Leipziger

Leipzig

JAZZCLUB LIVE

Vorschau

2026

Leipzig liest: Stefan Hentz
mit Volker Heuken &
Lorenz Heigenhuber

Sa 21. März 19 Uhr galerie KUB

Eintritt frei

Garden of Silences

Do 26. März 20 Uhr UT Connewitz

VVK 22/15€* AK 27/20€

HMT Stage Nights:
3.3. Triple-Trouble
10.3. Resende/Siroshtan
17.3. Friedrich Kirsche Trio
24.3. Cover Your Eyes
31.3. Quadro.sin

Dienstags 19.30 Uhr koko café-bar

Eintritt frei, Spende empfohlen

Jazzclub Leipzig und Jazzclub Live wurden seit 2013 zusammen neun Mal mit dem APPLAUS Award ausgezeichnet. | **Tickets: [tixforgigs.com](https://www.tixforgigs.com)** | Ermäßigungsberechtigt sind Mitglieder von Jazzclub Leipzig e.V. und LeipJAZZig e.V., Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen, Bundesfreiwilligendienstleistende, FSJ-/FÖJ-Leistende, ALG-II-Empfänger:innen, Leipzig-Pass-Inhaber:innen, Schwerbehinderte Personen (Begleitperson erhält kostenfreien Zutritt, bitte Anmeldung per E-Mail an tickets@jazzclub-leipzig.de). Änderungen vorbehalten. [jazzclub-leipzig.de](https://www.jazzclub-leipzig.de)